



After Life Plan für das FFH Gebiet Flensburger Förde, Teilgebiet Geltinger Birk, Kreuzkröte (*Epidalea calamita*)



Abb. 1 oben: Rodung der *Rosa rugosa* mit Bagger und Siebmaschine

Abb. 2, unten: Neues Gewässer auf einer vormaligen Rosenfläche, Gewässernr. 3284

Hauke Drews, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein, Eschenbrook, 24113 Molfsee

hauke.drews@stiftungsland.de

1. English summary

The introduction of the natterjack toad was tried for several years before the SemiAquatic LIFE project. During the project from 2018 onwards it was intensified by creating habitat structures in areas which suppose to be most interesting for the natterjack toad at the tip of the peninsula, which is named Birk Nack. Here in front of the dike and also behind of the dike 15 temporary ponds with in total 7000 sqm size were created or optimized and 5,6 ha open, sandy areas in the dunes next tot he beach were created by removal of *Rosa rugosa*. The areas are grazed by Galloway cattle in order to keep grass short and avoid overgrowing of wet spots by reeds. The areas are leased to a farmer and the performance of the grazing is controlled by the land management unit of Stiftung Naturschutz and the Integrierte Station. Existing wet spots with reeds were mown additionally to reduce the density of *Phragmites australis* reeds. This worked quite well.

In the period from 2018 to 2021 2554 young toads and about 1200 tadpoles were released in new created ponds. Most of these animals will reach maternity in 2024/2025. The monitoring then will be performed by the local station "Integrierte Station Geltinger Birk" and the amphibian unit of Stiftung Naturschutz.

For the future management of the natterjack relevant areas the Stiftung Naturschutz as land owner will cooperate with the Integrierte Station. In an annually meeting potentially necessary management activities for natterjack toad will be defined. For funding of these actions potentially three budgets are available:

- Funds for management of N2000 sites from the Ministry for Energy Transition, Agriculture, Environment, Nature and Digitization of the State of Schleswig-Holstein. The funds can be applied via the local nature conservation authority.
- Own funds from the Integrierte Station for not extensive management activities
- Project funds organized by the Stiftung Naturschutz for larger management

2. Hintergrund:

Seit einigen Jahren vor Begin des SemiAquatic LIFE Projektes versucht die Integrierte Station die Kreuzkröte auf der Geltinger Birk wiederanzusiedeln. Bisher waren nur wenige Rufer nachgewiesen worden und eine Reproduktion hat nur in einem Baustellenbereich stattgefunden, als der östliche Salzpolder geschaffen wurde.

Im Rahmen des SemiAquatic-LIFE Projektes wurde versucht diese Bemühungen durch gezielte Maßnahmen zu unterstützen und so die Wiederansiedlung der Kreuzkröte auf der Geltinger Birk voranzubringen. Da die Art mit historischen Daten nicht nachgewiesen wurde muss man streng genommen von einer Neuansiedlung ausgehen. Allerdings gibt es an der Flensburger Förde gibt es auf dänischer Seite noch eine vitale und starke Kreuzkrötenpopulation bei Broager.

Die nächste Population auf deutscher Seite befindet sich am Schwansener See, die auch die Spenderpopulation für die Ansiedlung auf der Geltinger Birk ist. Mit Maßnahmen zur Schaffung von Trittsteinhabitaten mit einem Abstand von etwa 4 km wir begleitend versucht, eine Metapopulation zwischen Geltinger Birk und Schwansener See zu schaffen. In diesem Zusammenhang sind auch Maßnahmen im SemiAquatic LIFE Projektgebiet Oehe-Schleimünde durchgeführt worden.

Die Kreuzkröte ist eine der anspruchsvollsten Amphibienarten. Die Art benötigt verschiedene Lebensraumeigenschaften in ihrem Komplexlebensraum, insbesondere:

- **Sicher temporäre, beweidete Gewässer** mit überflutetem Flutrasen im Frühjahr, kaum bis gar nicht brackig, ohne Salzsimsen- oder Schilfröhrichte
- Durch Beweidung kurzrasige Vegetation und offene, trocken-warme Sandbereiche in der Umgebung der Gewässer als Nahrungshabitat und zum Vergraben über Tag
- **Ungeräumte Strände mit Treibsel** auf dem sich Strandflohkrebse und Tangfliegen im Sommer entwickeln können als günstiges Nahrungshabitat
- **Offene Dünenbereiche** zum Eingraben für die Überwinterung
- Weiträumig keine nächtlich befahrenen Straßen und Wege

Solche Bedingungen gibt es z. T. auf der Geltinger Birk, bzw. es wurde versucht diese Bedingungen auf Birk Nack und angrenzender Hinterlandsflächen im Rahmen des LIFE Projektes zu schaffen (Karte im Anhang).

3. Durchgeführte Maßnahmen:

Es wurde versucht das Angebot an möglichen Laichgewässern zu schaffen und in den strandnahen Bereichen durch Beseitigung von *Rosa rugosa* geeignete Sommer- und Überwinterungslebensräume zu schaffen. Insgesamt wurden folgende Optimierungen erreicht (Karte im Anhang):

- 15 Gewässer, 0,7 ha potentiell geeignete temporäre Gewässer angelegt oder optimiert
- 5,6 ha offene Sandflächen in Strandnähe geschaffen, hauptsächlich durch die Entfernung von *Rosa rugosa*

Zur Ansiedlung wurde die laufende Aussetzungskampagne der Integrierten Station wurden Kreuzkröten aus Laich vom Schwansener See aufgezogen und ausgesetzt. Von 2018 bis 2021 wurden insgesamt 2554 Jungkröten und etwa 1200 Kaulquappen in 2018 und 2019 und 2021 ausgesetzt. Die meisten Tiere werden erst in 2024 und 2025 geschlechtsreif werden und könnten dann im Monitoring in der Paarungszeit gesichtet werden, wenn die Gewässer bis dahin eine für Kreuzkröten ansprechende Struktur entwickeln.

Damit dies passieren kann ist eine Beweidung unabdingbar. Die Maßnahmenflächen Vordeichs auf Birk Nack werden in der Zeit von August bis Dezember mit Galloway beweidet. Zu beobachten ist, ob dies ausreicht die notwendigen Flutrasen ohne Schilf zu entwickeln und zu erhalten.

Verschilfte Senken auf Birk Nack wurden in 2020 und 2021 mittels Schilfmahd im Herbst/Winter gepflegt. Die Mahd wurde von der Integrierten Station mit einem Brielmaiermäher durchgeführt. Das Ergebnis eines schütter werdenden Schilfs war sehr vielversprechend.

4. Künftige Maßnahmen:

Die Maßnahmenflächen befinden sich im Eigentum der Stiftung Naturschutz und sind an den Gallowaybetrieb Bunde Wischen verpachtet, die sehr viel Erfahrung in der Beweidung von schwierigen Naturschutzflächen haben. Die Durchführung des Beweidungsregimes wird von der Integrierten Station in Abstimmung mit dem Flächenmanagement der Stiftung Naturschutz durchgeführt. Einmal jährlich findet ein Ortstermin statt, in dem die verschiedenen Projektziele auf den Flächen von LIFE Aurinia, SemiAquatic Life und anderen Vorhaben abgestimmt werden und das Maßnahmenregime angepasst wird.

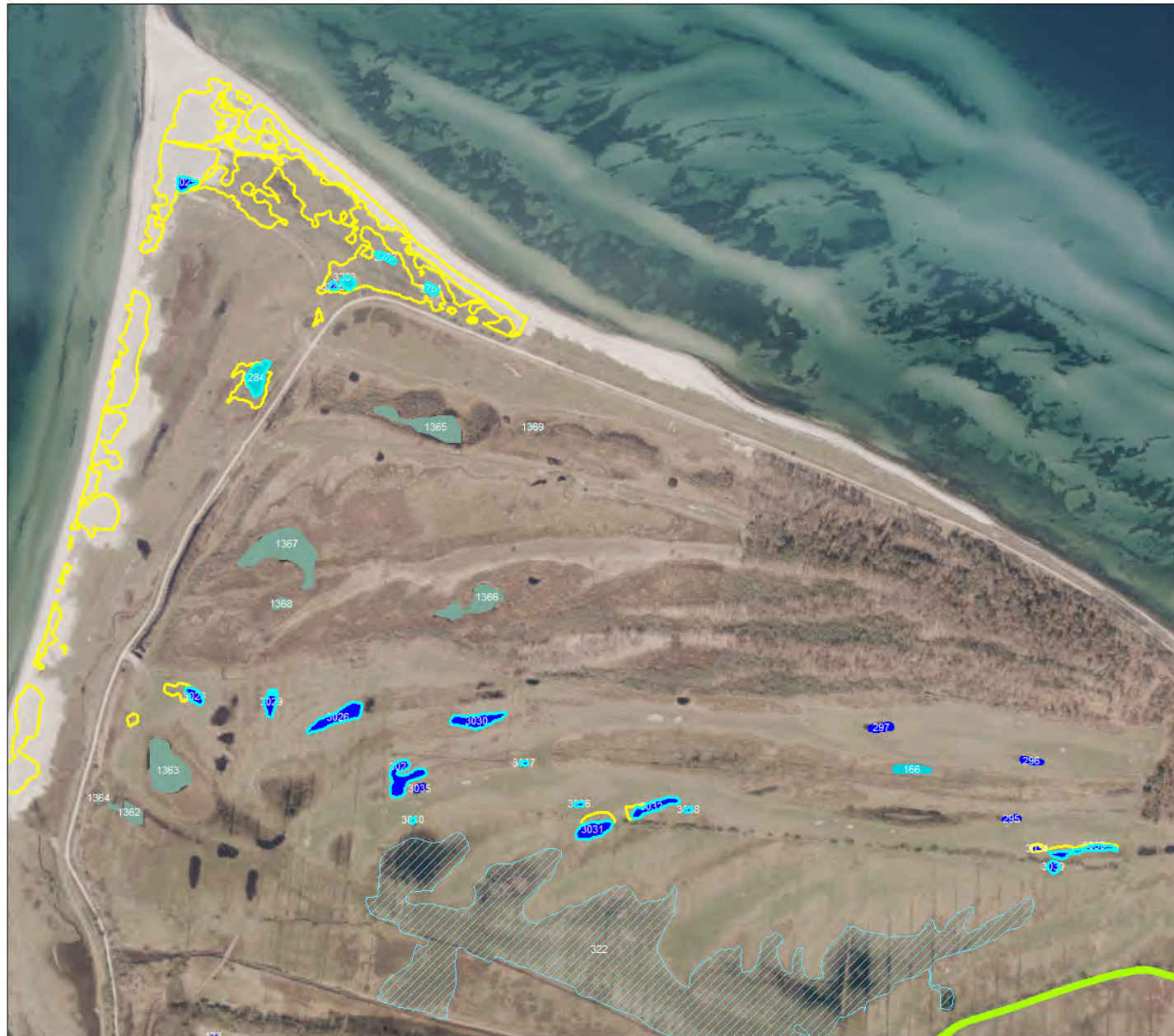
Die Arbeitsgruppe Amphibienschutz der Stiftung Naturschutz wird in Abstimmung mit dem Leiter der Integrierten Station Nils Kobarg ein stichprobenhaftes Monitoring durchführen, um zu erfassen, wie sich die Kreuzkrötenpopulation entwickelt.

5. Finanzierung:

Künftige Maßnahmen zur Optimierung der Lebensraumsprüche der Kreuzkröte können im Schutzgebiet Geltinger Birk auf folgende Weise finanziert werden:

- Über das Budget für Schutz- und Entwicklungsmaßnahmen in Schutzgebietes des Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung des Landes Schleswig-Holstein (MELUND). Maßnahmen darüber werden jährlich über die Kreisverwaltungen angemeldet und im Folgejahr umgesetzt. Eine Priorisierung der Maßnahmen nimmt die obere Naturschutzbehörde, das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) vor, zu dem auch die Integrierte Station gehört. Über dieses Budget werden auch die im N2000 Managementplan beschriebenen Erhaltungsmaßnahmen finanziert.
- Integrierte Station: Kleine Maßnahmen wie z. B. die Schilfsmahd auf Birk Nack organisiert die Integrierte Station über das eigene Personal und führt diese aus dem Budget „Eigenregiemaßnahmen“ durch.
- Umfangreichere Maßnahmen können über eine Projektförderung umgesetzt werden. Solche Projekte beantragt und organisiert die Stiftung Naturschutz regelmässig mit Förderung durch das MELUND.

6. Anhang: Karte


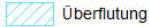

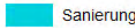
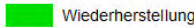

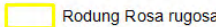




Legende

Maßnahmen für Kreuzkröte

Gewässeranlagen

hellblauer Rand: SemiAquatic-LIFE

-  Einstau
-  Überflutung
-  Neuanlage
-  Sanierung
-  Wiederherstellung
-  Altgewässer
-  Rodung Rosa rugosa
-  Vogelschutzgebiete
-  FFH Gebiet

Kartengrundlage:
(DTK, DOP, DGM) LVermGeo SH

SemiAquaticLife

Plan:
Flensburger Förde
(DE1123491; DE1123393)
Geltinger Birk- Birk Nack

Maßstab:
1:5.000

Erstellt am:
02.04.2024

Bearbeiter:
Hauke Drews

